

Protokoll Nr. 3/2015

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt am Donnerstag, dem 22. Oktober 2015, 19:30 Uhr in Wester-Ohrstedt, Gastwirtschaft Westerkrug

Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Rudolph
GV Harald Barnick
GV Frauke Carstensen
GV Helmut Carstensen
GV Sven Caspersen
GV Christina Nielsen
GV Erich Opitz
GV Arne Paulsen
GV Heike Rieckenberg-Möller
GV Lars Voigt

Gäste: 10 Einwohner

Von der Presse: Herbert Müllerchen, Husumer Nachrichten

Von der Amtsverwaltung Viöl: Amtsangestellter Martin Hurst, zugleich als Protokollführer

Es fehlt: GV Gunnar Friedrichsen

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 2/2015 vom 28. April 2015
4. Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien
5. Information über Interessengemeinschaft Windenergie Gemeinde Wester-Ohrstedt
6. Angelegenheiten des MarktTreffs
7. Beratung und Beschlussfassung über Investitionsmaßnahmen und Investitionsfördermaßnahmen der Gemeinde für die Haushaltsjahre 2016 - 2019
8. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013
9. Vorlage der Gebührenabrechnung Schmutzwasser für das Jahr 2014
10. Anträge
11. Verschiedenes
12. Personal – und Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bgm. Rudolph eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste und die Gemeindevertretung recht herzlich. Er bestellt Martin Hurst vom Amt Viöl zum Protokollführer. Er stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden und dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2 der TO:

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach den vom geplanten Windpark ausgehenden Gefahren für die Bevölkerung und den 150 m hohen Windkraftanlagen. Bgm. Rudolph erwidert, dass die Gemeinde eine Einwohnerversammlung durchgeführt hat, um den Beginn des Projekts zu erläutern. Jetzt beginnt zunächst die detaillierte Planung, so dass über Schallauswirkungen, Blinkbefeuerung, Infraschall und Schattenwurf noch keine Aussagen gemacht werden können. Auf die Nachfrage nach den Vorteilen für die Gemeinde erläutert Bgm. Rudolph die wirtschaftlichen Vorteile durch den Sitz eines Windparks. Sollte der Windpark Adlerhorst in Wester-Ohrstedt nicht repowern können, würden die Anlagen in Schwesing repowert mit fast den gleichen negativen Belastungen für die Gemeinde Wester-Ohrstedt. Die Windparkgesellschaft Adlerhorst braucht die Zustimmung der Gemeinde Wester-Ohrstedt, um die Anlagen zu repowern. Die Gemeinde bekommt jährlich 10.000 € für Wegeunterhaltung vom Windpark. Außerdem fließt Gewerbesteuer in den Gemeindehaushalt. Es entbrennt eine kurze Diskussion über steuerliche Fragen.

Ein weiter Bürger erkundigt sich nach der Förderung für schnelles Internet. Bgm. Rudolph erläutert, dass die Gemeinde Mitglied der BBNG ist, die als Solidarprojekt von allen Gemeinden des südlichen Nordfrieslands aufgestellt wurde. Wann Wester-Ohrstedt mit dem Ausbau der Breitbandversorgung an der Reihe ist, kann man noch nicht sagen. Es ist eine Beteiligung von 68 % aller Haushalte erforderlich. Die Gemeinde wird keinen Antrag an die Telekom stellen, die erforderliche Infrastruktur auszubauen, weil die Telekom nur bis zum nächsten Kabelverzweiger und nicht bis in jedes Haus ausbauen wird.

Zu Pkt. 3 der TO:

Genehmigung des Protokolls Nr. 2/2015 vom 28. April 2015

Hier muss es unter TOP 8 richtig heißen „Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2015“ anstatt „12/2015“. Das Protokoll wird mit dieser Änderung bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt und sodann vom Bürgermeister unterschreiben.

Zu Pkt. 4 der TO:

Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien

Bgm. Rudolph teilt mit, dass er seit der vergangenen GV-Sitzung an folgenden Terminen teilgenommen hat:

30. April 2015	Goldene Hochzeit Karen und Hermann Petersen, Ohrstedt-Bahnhof
1. Mai	Maifest vor dem MarktTreff
20. Mai	Einweihung Spielplatz Süderacker mit Sponsoren
21. Mai	HFA-Sitzung
11. Juni	Vormittags Treffen Architektenbüro Bela im MarktTreff, abends Amtsausschusssitzung
13. Juni	85. Geburtstag Werner Barnick
26. Juni	80. Geburtstag Gerhard Köpsel
30. Juni	Treffen Windeignungsflächen auf Backensholz
6. Juli	Treffen AktivRegion im MarktTreff
15. Juli	91. Geburtstag Gerda Hilbrich
16. Juli	Verkehrsschau mit dem Kreis Nordfriesland. Hier ist die Zusage für einen Zebrastreifen zwischen MarktTreff und Arztpraxis erfolgt.
29. Juli/9. August	Diamantene Hochzeit Inge und Werner Barnick
4. August	94. Geburtstag Anneliese Röhe
5. August	Seniorenausflug der Gemeinde Wester-Ohrstedt nach Wöhrden und Schafstedt
7. August	Goldene Hochzeit Margitta und Hans-Peter Hansen
13. August	HFA-Sitzung sowie 95. Geburtstag Ernestine Schwarz
14. August	Besuch Landtagsabgeordneter Herr Adelt vom Bayerischen Landtag im MarktTreff
20. August	Trauerfeier Bgm. Harry Thomsen, Norstedt
27. August	Sitzung Amtsausschuss
8. September	Bürgermeisterdienstversammlung sowie Einwohnerversammlung Wester-Ohrstedt
10. September	Treffen Bürgermeister Schwesing, Wester-Ohrstedt, Oster-Ohrstedt zu den Fehlbeträgen der Kindertagesstätte
20. September	Ausflug der ehemaligen Amtsausschussmitglieder
22. September	Sitzung zur Ladenschießung des MarktTreffs Schwesing
9. Oktober	90. Geburtstag von Heinrich Gennermann
10. Oktober	91. Geburtstag Heinz Schröder
22. Oktober	vormittags HFA-Sitzung

Bericht Amtsausschuss

GV Sven Caspersen berichtet aus der vergangenen Amtsausschusssitzung, dass dort über den Anbau an die Amtsverwaltung, über die Verlängerung des Gesellschafterdarlehens an die BBNG sowie über die Unterbringung von Asylbewerbern diskutiert wurde.

Bericht Arbeitskreis Bauen, Wege

GV Harald Barnick berichtet, dass die Mäharbeiten sowie die Splittarbeiten beendet sind. Die Gräben von Gut Westerholz in Richtung Depot können derzeit kein Wasser mehr aufnehmen. Im November wird dort ein Ortstermin des Arbeitskreises stattfinden.

Bericht Arbeitskreis Jugend und Sport

GV Christina Nielsen berichtet, dass am 7. November das Scheunenfest im Gemeindegarten stattfindet. Weiterhin wurde eine Jugendfreizeit in Selker Noor durchgeführt. Die Spenden für Asylbewerber wurden an die im Amt ansässigen Asylbewerber verteilt, der Rest wurde an die Bunte Vielfalt in Mildstedt gegeben. Am 13. November findet eine Kinder-Disco statt. Der Adventskalender wird dieses Jahr wieder in Wester-Ohrstedt stattfinden.

Bericht Schulverband

GV Helmut Carstensen berichtet, dass die Sanierung des Schwimmbades Ohrstedt abgeschlossen worden ist.

Weiterhin berichtet Bgm. Rudolph, dass am 27. August eine Überprüfung des Unfallschutzes und Gesundheitsschutzes durch die Unfallkasse Nord im Gemeindegarten stattgefunden hat. Seitens der Gemeindevertretung hat Helmut Carstensen an diesem Termin teilgenommen. Es hat 5 kleinere Beanstandungen gegeben, die von der Gemeinde bis Jahresende behoben werden.

Bei der Bürgermeisterdienstversammlung am 8. September waren die Asylbetreuung und die Unterbringung von Asylbewerbern ein vorrangiges Thema.

Zu Pkt. 5 der TO:

Information über Interessengemeinschaft Windenergie Gemeinde Wester-Ohrstedt

Bgm. Rudolph berichtet, dass bis zum Einzahlungsschluss am 15. Oktober 2015 200 Einwohner jeweils 500 € Anfangs- bzw. Risikokapital eingezahlt haben. Das entspricht beim derzeitigen Einwohnerstand knapp 20 % der Einwohner. Geht man theoretisch davon aus, dass jeder Einzahler einen Haushalt repräsentiert, wären es sogar 45 % aller Haushalte. Der nächste Schritt wird sein, in Zusammenarbeit mit den Fachleuten einen städtebaulichen Vertrag für die Flächen auszuarbeiten und im November die erste Sitzung der Interessengemeinschaft einzuberufen. Bei der Flächenanmeldung wurde im ersten Zug eine Fläche im östlichen Bereich von Bremsburg-Westerholz noch nicht berücksichtigt. Michael Mäurer vom Planungsbüro OLAF erläutert hierzu, dass diese Fläche derzeit nicht in der Planung ist, sondern ggf. später entwickelt werden soll. Die Fläche westlich der Ortslage (derzeitiger Windpark Adlerhorst) ist die sinnvollste Fläche, bei der eine Bebauungsmöglichkeit am Wahrscheinlichsten ist. Die zweitwahrscheinlichste Fläche ist die Fläche östlich des Depots Westerholz, da diese Fläche interkommunal mit dem Windpark Oster-Ohrstedt entwickelt werden soll.

Anwohner Kurt Kersten, dem die fragliche Fläche in Bremsburg-Westerholz gehört, fragt nach, ob er persönlich diese Fläche weiterentwickeln und überplanen lassen kann. Die Gemeindevertretung teilt ihm mit, dass die GV sich für die beiden anderen

Flächen entschieden hat. Es müsste von Herrn Kersten ein städtebaulicher Vertrag mit der Gemeinde geschlossen werden, da die Gemeinde die Planungshoheit hat. Ob diese Fläche zu entwickeln wäre, wird von der Gemeindevertretung festgelegt. Die Festlegung auf die 2 bestehenden Flächen erfolgte in nicht öffentlicher Sitzung.

Von den anwesenden Einwohnern wird kritisiert, dass die Neubauvorhaben von Windkraftanlagen mit dem Repoweringvorhaben des Windparks Adlerhorst verknüpft werden soll. Die besagten 1,x Mühlen, die für den Bürgerwindpark westlich der Ortslage stehen sollen, sind nicht genauer definiert. Aus der Gemeindevertretung wird hierzu erwidert, dass zunächst geklärt werden muss, wie viele Windkraftanlagen westlich der Ortslage aufgestellt werden können, und sich daraus definiert, wie groß der Anteil des Bürgerwindparks Wester-Ohrstedt an den von Adlerhorst abzugebenden Windkraftanlagen sein wird.

Die Gesellschaftsform GmbH wird zunächst gewählt, eine Überprüfung ist aber vorgesehen.

Zu Pkt. 6 der TO:

Angelegenheit des MarktTreffs

Bgm. Rudolph teilt mit, dass das WLAN-Angebot im MarktTreff seit dem 19. Oktober 2015 zeitlich begrenzt ist. In dem Zeitraum Montag bis Samstag wird das WLAN in der Zeit von 9:00 bis 18:00 Uhr freigeschaltet. Außerhalb dieser Zeiten ist es nicht möglich, mit Smartphones und dergleichen das WLAN zu nutzen.

Die Korrekturarbeiten an der Lüftung und Kühlung nähern sich nach intensiver Fehlersuche dem Ende, so dass rechtzeitig zu Beginn der kälteren Jahreszeit mit einem vernünftigen Klima zu rechnen ist. Das intensive Pfeifgeräusch der Kühlaggregate im Außenbereich wird ebenfalls noch behoben.

Zu Pkt. 7 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über Investitionsmaßnahmen und Investitionsfördermaßnahmen der Gemeinde für die Haushaltsjahre 2016 - 2019

Nach kurzer Diskussion wird aufgrund der laufenden Kosten für den MarktTreff beschlossen, für die Jahre 2016 bis 2018 keine Investitionsmaßnahmen zu beschließen. Für 2019 ist ein Gemeindefaktor einzuplanen. Die Kosten belaufen sich auf 60.000 €. Bau- und Wegeunterhaltungsmaßnahmen sind bei diesen Maßnahmen ausgenommen. Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Pkt. 8 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013

GV Frauke Carstensen berichtet, dass bei der Prüfung der Jahresrechnung keine Unregelmäßigkeiten festgestellt worden sind. Es wird empfohlen, dem Jahresabschluss zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Bilanz zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 4.057.860,39 € zu genehmigen sowie den Jahresüberschuss in Höhe von 94.268,83 € zum Teil von 34.274,17 € der Ergebnismittelrücklage und zum Teil von 59.994,66 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen. Außerdem werden die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit einem Gesamtbetrag von 757.424,62 € genehmigt.

Zu Pkt. 9 der TO:

Vorlage der Gebührenabrechnung Schmutzwasser für das Jahr 2014

Die Ausgaben der Gebührenabrechnung belaufen sich auf 42.472,28 €, denen Einnahmen von 37.711,80 € gegenüberstehen. Der Verlust in Höhe von 4.760,48 € wird durch eine Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage ausgeglichen. Nach der Entnahme von 4.760,48 € aus der Gebührenaussgleichsrücklage beträgt der Restbestand nur noch 1.487,93 €. Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

Zu Pkt. 10 der TO:

Anträge

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr wurden an Bgm. Rudolph einige Wünsche herangetragen, die er wie folgt auflistet:

Der Sturz der Toreinfahrt wird erneuert sowie die abgesenkten Pflaster in den Zufahrten wurden aufgenommen und neu verlegt. Weiterhin soll die Freiwillige Feuerwehr einen Internet-Zugang bekommen. Weiterhin stehen auf der Wunschliste der Feuerwehr das Malen der Fahrzeughalle und das Lagern von Arbeitskleidung im Gerätehaus sowie die Installation einer Abgasabsauganlage. Diese Punkte werden allerdings von der Gemeindevertretung zurückgestellt.

Der Bus des Katastrophenschutzes Nordfriesland, der bereits in Wester-Ohrstedt stationiert ist, wird zum 1. Januar 2016 in den Fahrzeugbestand der Gemeinde übernommen. Der Wunsch nach Beteiligung der Gemeinde an Kosten für Todesanzeigen für verstorbene Kameraden wird dahingehend bewilligt, dass 200 pro Jahr für diesen Zweck an die Freiwillige Feuerwehr fließen.

Zu Pkt. 11 der TO:

Verschiedenes

11.1 Wegebauarbeiten

Im Bereich MarktTreff Arztpraxis wurde bei der Anhebung der Gullideckel teilweise unsauber gearbeitet. Ein privat eingebauter Abfluss führte bei den Parkplätzen vor der alten Meierei bei stärkerem Regen zu Überschwemmung der Fläche. Der Regenwassereinfluss wurde daraufhin verändert.

11.2 Parksituation Tamsesweg

Die Bemühungen der Firma Asmussen und der Gemeinde haben das wilde Parken im Tamsesweg derzeit weitgehend unterbunden.

11.3 Kläranlage

Es gibt regelmäßig Probleme mit der Rechenanlage der Kläranlage. Maßgeblicher Verursacher sind so genannte Feuchttüchter, die nicht in die Toilette geworfen werden dürfen. Feuchttücher sind über den Hausmüll zu entsorgen.

11.4 Zughalt Ohrstedt-Bahnhof

Bei Mitarbeitern des Depots Ohlingslust hat es eine Unterschriftensammlung gegeben, die sich für eine Wiedereinrichtung des Bahnhaltepunktes in Ohrstedt-Bahnhof einsetzt. Die Gemeinde wird gemeinsam mit den Nachbargemeinden Oster-Ohrstedt, Wittbek und Ostenfeld versuchen, diese Initiative zu unterstützen und der Landesverkehrs-Servicegesellschaft dieses Anliegen zu unterbreiten.

11.5 Asylbewerber

Die aktuellen Zahlen der Asylbewerber im Amt und in der Gemeinde Viöl werden bekanntgegeben.

Auf Vorschlag von Bgm. Rudolph beschließt die Gemeindevertretung, TOP 12 Personal- und Grundstücksangelegenheit unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

- Die Öffentlichkeit wird aufgehoben. - Die Gäste verlassen den Sitzungssaal.

Zu Pkt. 12 der TO:

Personal- und Grundstücksangelegenheiten

- Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. - Da keine Gäste mehr erscheinen, erübrigt sich eine Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse.

Bgm. Rudolph bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 22:10 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

Wolfgang Rudolph

Martin Hurst